

Infoabend

**Tanzangebot für Menschen ab 50**

Milte (gl). Die KFD Milte (KFD) lädt alle Interessierten zu einem Tanzangebot für Menschen über 50 Jahre ein. Unter dem Motto „Tanzen macht fit im Kopf und flott auf den Beinen“ können sie sich am Donnerstag, 28. Januar, im Pfarrheim in Milte in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr über das Angebot informieren und mitmachen. Geselligkeit und Lachen, Spaß und Lebensfreude sollen dabei nicht zu kurz kommen. Das Tanzprogramm ist bewusst vielseitig angelegt, um Gedächtnis, Koordination, Konzentration und Balance zu fördern. Gesellschaftstänze im Kreis (Walzer, Foxtrott oder Samba) sind genauso vertreten wie historische Tänze (Quadrille, Tänze der Völker). Das Tanzangebot wird partnerunabhängig gestaltet. Es handelt sich nicht um einen Kursus, und es besteht keine Teilnahmeverpflichtung (Kostenbeitrag 2,50 Euro pro Teilnehmer).

Benefizkonzert in der Stiftskirche



Eine Reise durch die Zeit mit Stationen unter anderem im Barock und in der Renaissance unternahmen die Mitglieder des Bläserensembles Everswinkel mit den Zuhörern in der Stiftskirche.



Stiftskantor Martin Geiselhart spielte beim Benefizkonzert in der Freckenhorster Kirche die Orgel. Bilder: Baumjohann

Schützen

**Garden kommen zusammen**

Hoetmar (gl). Die Damen- und die Ehrengarde des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar laden zur Generalversammlung ein, die am Freitag, 29. Januar, ab 20 Uhr in der Gaststätte Gesse stattfindet. Dort werden die Mitglieder gemeinsam Rückschau halten und nach Ende der Tagesordnung noch gemütlich an der Theke zusammenkommen.

Willkommen sind auch alle Jugendlichen ab 17 Jahren, die der Ehrengarde beziehungsweise jungen Damen ab 16 Jahren, die der Damengarde beitreten möchten. Sie werden an diesem Abend in den Verein aufgenommen.

[www.schuetzen-hoetmar.de](http://www.schuetzen-hoetmar.de)

**Kurz & knapp**

Für Dienstag, 2. Februar, ab 9 Uhr lädt die KFD Hoetmar zur Gemeinschaftsmesse der Frauen mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim ein.

Freckenhorst (bjo). Über fehlende Unterstüzer kann sich der Orgelbauverein Freckenhorst nicht beklagen: „Schon im vergangenen Jahr hatte das Bläserensemble Johannes angeboten, zu einem Benefizkonzert zu uns in die Stiftskirche zu kommen“, berichtet Dr. Gunter Tönne.

Damals hatte es aus Termingründen nicht geklappt, am Sonntag passte es dann. Das Warten auf den Auftritt des an der

evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Everswinkel beheimateten Ensembles hatte sich gelohnt – und der Besuch der zahlreichen Gäste in der Stiftskirche am Sonntag auch. Virtuos und variantenreich nahmen Susanne Drolshagen, Matthias Hothneier, Peter Neugebauer, Dr. Manfred Burchardt (alle Trompete), Hornistin Corinna Tyrell, Michael Zanke (Bariton) sowie Silke Waliking und Gregor Stewing (beide Posaune) ihre Zuhörer mit auf

eine Reise durch die Zeit. Barockstationen waren beispielsweise Johann Sebastian Bachs „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und Matthew Lockes „Music for His Majesty's Sackbuts and Cornets“, aus der Renaissance kamen Thomas Tallis' „If ye love me“ und John Bennets „Weep o mine eyes“ zu Gehör. Einen Abstecker in die Zwölf-Ton-Musik und die Neuzeit brachte Herbert Gatschs „Chromatische Chaconne“, bei der Melodie zu Matthias Claudius

„Abendlied“ waren alle zum Mitsingen eingeladen: „Der Mond ist aufgegangen...“

Bei einem Konzert zu Gunsten der Orgel darf Orgelmusik natürlich nicht fehlen. Stiftskantor Martin Geiselhart brachte mit dem dritten Satz „Andante“ und dem sechsten Satz „Finale-Allergro“ zwei Sätze aus Charles Marie Widors Orgelsymphonie Nr. 2 D-Dur zu Gehör. „Im Paris des 19. Jahrhunderts hat Widor die Gattung der Symphonie auf die

Orgel übertragen“, stellte Geiselhart das Werk vor.

Der Eintritt zum Konzert am Sonntag war übrigens frei. Dennoch ist der Orgelbauverein dank des Benefizkonzerts des Bläserensembles Johannes aus Everswinkel seinem Ziel der Orgelsanierung wieder ein Stück näher gekommen, baten Musiker und Vereinsverantwortliche die zahlreichen Zuhörer doch um Spenden zu Gunsten des Sanierungsprojekts.

Bücherei am Stiftsmarkt



Die Autorin Gisa Pauly kommt nach Freckenhorst.

**Häppchenlesung mit Autorin Gisa Pauly**

Freckenhorst (gl). Die Freckenhorster Bücherei am Stiftsmarkt startet ihr Programm im neuen Jahr direkt mit einem Höhepunkt: Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Münsterland Ost in Freckenhorst konnte sie die bekannte Krimiautorin Gisa Pauly für eine besondere Lesung engagieren.

Am Mittwoch, 17. Februar, ist Pauly ab 19.30 Uhr im Freckenhorster Bürgerhaus an der Gänsestraße Gast der Bücherei. Sie liest aus ihrem bekannten Sylt-Krimi

„Sonnendeck“. Zusammen mit den Zuhörern werden außerdem im Stil der Rezepte von Mamma Carlotta italienische Häppchen zubereitet und danach gemeinsam verzehrt. Dazwischen gibt es immer wieder Lesekostproben aus dem Buch, so dass die Zuhörer in die passende Stimmung versetzt werden.

Gisa Pauly, wohnhaft in Münster, war 20 Jahre lang Lehrerin an einer kaufmännischen Berufsschule. Nach ihrem Ausstieg aus dem Lehrerberuf arbeitete sie er-

folgreich als freie Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Journalistin. Neben den Sylt-Krimis mit Mamma Carlotta und einigen Münster-Krimis hat sie auch historische Romane (Die Hebamme von Sylt, Die Frau des Germanen), Biografisches (Mir langt's: Eine Lehrerin steigt aus) sowie Romane und Drehbücher geschrieben. Im vergangenen Jahr erschien das Buch „Der Mann ist das Problem“, und für Mai ist der neue Sylt-Krimi mit dem Titel „Gegenwind“ angekündigt.

Die Teilnehmer können sich auf einen geselligen Abend mit literarischen und kulinarischen Häppchen freuen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Die Organisatoren empfehlen, sich schnell anzumelden und Karten zum Preis von zehn Euro zu kaufen. Diese gibt es nur in der Bücherei Freckenhorst am Stiftsmarkt zu den Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 12.30 Uhr.

Hoetmarer und Asylbewerber kochen gemeinsam

**An Backofen und Herd gibt es keine Verständigungsprobleme**

Hoetmar (kle). Ungewohnte Düfte drangen am Freitag aus dem Hoetmarer Pfarrheim. In der Küche standen Maria Fens und Ivana Milenkovic Seite an Seite und bereiteten gemeinsam ein Salat zu, während Ferikana Ehremoska am Herd eine Suppe umrührte.

Anlass für das rege Treiben war eine Idee des „Arbeitskreises Aktiv im Ruhestand“ und der Seniorengemeinschaft Hoetmar, die zusammen mit vier Asylbewerberinnen zur „Balkan-Küche“ eingeladen hatten.

Bereits um 9 Uhr morgens hatten sich Medit Ehremoska, Gisela Dollmann, Ivana Milenkovic, Maria Fens, Marita Heuckmann, Ferikana Ehremoska und Sunita Bjramoski in der Küche des

Pfarrheims getroffen, um die kalten Speisen vorzubereiten. Dabei klappte die Zusammenarbeit zwischen den Asylbewerberinnen und den Frauen aus Hoetmar problemlos. Kleinere Verständigungsprobleme wurden schnell gelöst und die verschiedenen Rezepte in Angriff genommen.

Dabei waren die Köchinnen aus Hoetmar jedoch auf den Rat ihrer ausländischen Kolleginnen angewiesen, schließlich stammten alle Gerichte aus den Herkunftsländern der vier Frauen, das heißt aus Serbien und Mazedonien. Insgesamt bereiteten sie acht verschiedene Gerichte zu, dazu kamen noch mehrere Salate sowie kleine Spieße.

Parallel zum Kochen wurde auch noch der große Saal des

Pfarrheims, in dem am Abend das Essen stattfand, in den Landesfarben der Asylbewerberinnen geschmückt, was ebenfalls einige Zeit in Anspruch nahm.

Erst gegen Mittag erlaubten sich die acht Köchinnen eine kleine Pause. Am Nachmittag standen dann die warmen Gerichte auf dem Plan, die ebenfalls noch einige Stunden Arbeit erforderten. Bis zum Beginn des Essens um 19 Uhr wurde in der Küche noch fleißig gearbeitet.

Die Früchte der Arbeit konnten sich dann aber auch sehen lassen: Ein großes Büfett mit allerlei Spezialitäten von Shtala, einem mit Marmelade und Walnüssen gefüllten Gebäck, über Srama, gefüllte Teigtaschen bis hin zu Chevapci wartete auf die Gäste.



Viele Stunden arbeiteten (v. l.) Medit Ehremoska, Gisela Dollmann, Ivana Milenkovic, Maria Fens, Marita Heuckmann, Ferikana Ehremoska und Sunita Bjramoski gemeinsam in der Küche des Pfarrheims, um die Spezialitäten vom Balkan zuzubereiten. Bilder: J. Kleigrewe



Einen Shtala, ein mit Marmelade und Walnüssen gefülltes Gebäck, richteten (v. l.) Ferikana Ehremoska und Ivana Milenkovic her.



Marita Heuckmann half dabei, eine serbische Suppe zu kochen.

**Kennenlernen bei Balkan-Spezialitäten**

Hoetmar (kle). Mit der Aktion wollten die Organisatoren des Kochabends für ein besseres Zusammenleben zwischen den Hoetmarern und den Asylbewerberinnen werben, erklärte Adelheid Vollmann, eine der Verantwortlichen. „Die Flüchtlinge wissen, dass sie immer zu uns kommen können, wenn etwas ist, und durch solche Aktionen bekommen wir auch etwas zurück. So entsteht ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl“, freute sich Vollmann über das gute Verhältnis zwischen allen Beteiligten.

Dass auch von Seiten der Hoetmarer durchaus Interesse an ei-

nem Kennenlernen besteht, ließ sich an der regen Teilnahme erkennen. Insgesamt kamen 42 Bürger am Freitagabend, um die Balkan-Spezialitäten zu probieren. „Eigentlich wollten wir nur 30 Personen zulassen, aber das Interesse war so groß, dass wir den Kreis erweitert haben. Bei den Mengen, die wir gekocht haben, werden auch alle genug zu essen bekommen“, sagte Adelheid Vollmann angesichts der gut gefüllten Platten, Teller und Töpfen in der Küche mit einem Schmunzeln. Und tatsächlich wurde es ein geselliger Abend, an dem alle ihren Spaß hatten.

KFD

**Versammlung mit Unterhaltung**

Freckenhorst (gl). Am Dienstag, 16. Februar, findet die Generalversammlung der KFD St. Bonifatius Freckenhorst statt. Beginn ist um 19 Uhr im Stiftshof Dühlmann. Alle Mitglieder und interessierten Frauen sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Das Team legt Rechenschaft über seine Arbeit ab und weist auf das Jahresprogramm hin. Wie immer sind die Teammitglieder dankbar für Anregungen und weiterführende Kritik. Auch für kurzweilige Unterhaltung ist wieder gesorgt. Die Zauberin Nika will die Frauen begeistern.